

E.11 Sprachberatung und Sprachcoaching

Beiträge Montag und Dienstag

Die Rolle des Tutors beim Deutschunterricht: Herausforderungen des Online-Studiums

Frau Тетяна Терещенко¹

¹*Rivne staatliche geisteswissenschaftliche Universität*

Tutor ist ein besonderer Lehrer, der nach dem Prinzip der Individualisierung arbeitet und die Studenten bei dem Aufbau und der Durchführung eines individuellen Bildungsprozesses begleitet.

Zu den Aufgaben der Tutor*innen gehören:

- Entwicklung von Lehrmaterialien für Bildungsprozesse;
- Entwicklung des Inhalts von Bildungsmaterialien, Reflexions- und Motivationselementen;
- Entwicklung von Optionen für individuelle Bildungswege;
- Gestaltung der Bildungsumgebung;
- Schaffung eines günstigen emotionalen Umfelds, der Atmosphäre, die den Bildungsprozess anregt;
- Strukturierung der Kommunikation, Schulung und Hilfestellung bei der Umsetzung sozialer Kontakte zwischen Lernenden;
- Feedback in Form von Kommentaren geben;
- Vorbereitung auf Distanzveranstaltungen;
- Informieren der Studierenden über die neuen Ressourcen für den Erwerb einer neuen pädagogischen, sozialen, kommunikativen, professionellen Erfahrung.

Was den Arbeitsrahmen des Tutors angeht, muss ein Tutor ein qualitativ hochwertiges pädagogisches und methodisches Komplex erarbeiten, der den folgenden Prinzipien entspricht: Interaktivität, Redundanz, Vielfalt, Integrität, Selbstorganisation und Selbststudium.

Im Hintergrund von Tutoring steht eine effektive Lehrmethode, bei der Tutor*innen und Studierende in individualisierter Form miteinander interagieren. Für die erfolgreiche Umsetzung dieser Interaktion können Tutor*innen die Verständnisschwierigkeiten der Studierenden erheben und ihr pädagogisches Handeln gezielt darauf ausrichten.

An unserer Fakultät in Rivne bieten wir allen Studierenden des ersten Studienjahres individuelles Tutoring in allen, das Studium betreffenden, Fragen an. Im Laufe des Studiums können die Studierenden sich an mich, als Tutorin wenden, um Fragen zu klären. Außerdem erstelle ich immer wieder Fragebögen für die Selbstevaluation für die Studierenden und analysiere die Ergebnisse.

Förderung der Lernendenautonomie von DaZ-Lernenden mit wenig ausgeprägter Literalität durch kursbegleitende Lernberatung

Frau Martina Franz Dos Santos¹

¹*Philipps-Universität Marburg*

DaZ-Lernende mit geringer Literalität verfügen häufig über eine weniger stark ausgeprägte Lernendenautonomie, da Strategien des autonomen Lernens im Verlauf der institutionalisierten Bildung vermittelt und eingeübt werden. Gleichzeitig kommt dem autonomen Lernen im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung aber eine besonders gewichtige Bedeutung zu: Die in Alphabetisierungskursen zur Verfügung stehende Zeit reicht nicht aus, um, besonders bei primären Analphabet*innen, das Ziel einer funktionalen Alphabetisierung zu erreichen. Lernende müssen also im Sinne der Nachhaltigkeit dazu befähigt werden, parallel zum Kurs und nach Ende der Kurszeit selbstständig weiter zu lernen. Einen vielversprechenden Lösungsansatz bietet hier das Konzept der „Lernberatung für Teilnehmende in DaZ-Alphabetisierungskursen“ nach Markov, Scheithauer und Schramm (2015), welches einen semi-direktiven Ansatz verfolgt und an die Bedürfnisse von wenig literalisierten Lernenden angepasst ist.

Dieses Konzept wurde in einer Interventionsstudie mit Prä- und Posttest hinsichtlich seiner Wirksamkeit und Angemessenheit für die anvisierte Zielgruppe empirisch untersucht. Hierfür wurde anhand der LASLLIAM-Deskriptoren des Europarats ein Diagnostiktest für Lernende mit geringer Literalität entwickelt, der u.a. für eine videobasierte retrospektive Befragung zu Strategienutzung eingesetzt wurde. Die erhobenen Daten wurden unter der Fragestellung ausgewertet, ob ein Zuwachs an metakognitivem Bewusstsein und aktiv angewendeten Lernstrategien bei den Teilnehmenden der Lernberatung zu verzeichnen ist. Im Rahmen des Vortrags auf der IDT 2022 werden erste Erkenntnisse der Studie hinsichtlich des Nutzens von Lernberatung zur Förderung von Lernendenautonomie für wenig literalisierte Lernende sowie Handlungsempfehlungen für die konkrete Gestaltung einer solchen Lernberatung vorgestellt.

Umsetzung der personenzentrierten Erziehung im Sprachunterricht

Frau Maria Margit¹

¹Grundschule Secenji Istvan Subotica

Seine von einem humanistischen Menschenbild geprägte Arbeit legt besonderen Wert auf Begegnung. Sie schließt die emotionale Ebene, nonverbale Äußerungen und gegenseitiges prinzipielles Wohlwollen ein. Das Zitat hat mich dazu ermutigt, die folgende Fragestellung wissenschaftlich zu untersuchen: Welche Aspekte der Lehrpersönlichkeit sind wichtig, um Lernende im Unterricht zu erreichen?

Ich beschäftige mich mit folgenden Daten und Methoden: Realitäten des Schullebens; Meinungen der Lernenden, die Bedeutung emotionaler Beziehungselemente in der Lehrarbeit, Lehrer-Lernende Beziehung (Flow-Angst-Langeweile), das Erreichen einer optimalen Zeiteinteilung, Förderung des verantwortungsbewussten Verhaltens bei Lernenden.

Als DaF-Lehrende betrachte ich das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln:

- Wie verbindet sich die Lernstrategie mit der Lehrpersönlichkeit?
- Wie erhöht das Prinzip der Mitwirkung die Motivation?
- Welche Dimensionen umfasst das sogenannte ganzheitliche Lernen?
- Wie modelliere ich verschiedene Kommunikationsstrategien zu einer Unterrichtspraxis? (Situationen – Kontext – Authentizität)
- Was sind die Vorteile des inhaltsbasierten Sprachunterrichts?
- Welche Mittel soll die Lehrkraft während der Unterrichtsarbeit anwenden?

Ich hoffe, dass diese Auffassung der Lehrpersönlichkeit in dem Sinne hilft, dass sie zu den Lernenden eine Beziehung herstellen kann, in der es gegenseitige Anerkennung, offene und ehrliche Kommunikation, Wärme und gegenseitige Anteilnahme gibt.

Festgefahrene Fehler bei fortgeschrittenen Deutschlernern, Wahrnehmung und Korrektur

Frau Hanna Wirnsberger², Frau Carola Orellana²

¹Goethe Zentrum Concepcion, ²Universidad de Concepcion

Immer wieder beobachten wir, wie schwierig es ist, bestimmte Fehler auf einem fortgeschrittenen Sprachniveau effektiv anzugehen. Deshalb fragen wir uns: Was machen wir als Sprachlehrer*innen mit Lernenden, die sich auf einem C1-Niveau gut und flüssig zu den diversesten Themen äußern können, bei denen aber systematisch bestimmte Fehler auftreten, die trotz Teilnahme an Kursen und Aufenthalt in deutschsprachigen Ländern, jahrelang weiterbestehen?

Am Goethe-Zentrum in Concepción haben wir während der Pandemie ab April 2020 Lernenden online individuelle Konversationsstunden angeboten, um vor allem das Sprechen zu fördern. Es ging um diverse Themen und immer auch darum, bei den Teilnehmenden echtes Interesse zu wecken oder internationale Vergleiche, speziell zwischen Chile und den deutschsprachigen Ländern anzuregen. Bei diesen Gesprächen wurden Fehlerprotokolle aufgenommen und die wichtigsten Fehlgriffe der Lernenden festgehalten und klassifiziert, um sie am Ende zu quantifizieren. Dieser Prozess wird z.Zt. mit Studierenden der Universidad de Concepción wiederholt, um die Ergebnisse zu vergleichen und abzusichern.

Wir sind somit in der Lage, eine Art chilenische Fehlergeografie der DaF-Landschaft aufzustellen. Diese wollen wir auf dem Kongress bekanntgeben und mit den Teilnehmern in der Sektion diskutieren, um Vergleiche mit anderen Ländern und anderen Ausgangssprachen anzustellen. Wir führen diese Arbeit in Hinblick auf die Erstellung verschiedener Techniken zur Fehlerkorrektur durch. In unserem Vortrag wollen wir zum Schluss auch einen Blick darauf werfen und Vorschläge zur Sprachlernberatung fortgeschrittener Lernender machen.

Festgefahrene Fehler bei fortgeschrittenen Deutschlernern, Wahrnehmung und Korrektur.

Frau Carola Orellana¹, Frau Hanna Wirnsberger¹

¹*Universität Concepción*

Immer wieder beobachten wir, wie schwierig es ist, bestimmte Fehler auf einem fortgeschrittenen Sprachniveau effektiv anzugehen. Deshalb fragen wir uns: Was machen wir als Sprachlehrer*innen mit Lernenden, die sich auf einem C1-Niveau gut und flüssig zu den diversesten Themen äußern können, bei denen aber systematisch bestimmte Fehler auftreten, die trotz Teilnahme an Kursen und Aufenthalt in deutschsprachigen Ländern, jahrelang weiterbestehen?

Am Goethe-Zentrum in Concepción haben wir während der Pandemie ab April 2020 Lernenden online individuelle Konversationsstunden angeboten, um vor allem das Sprechen zu fördern. Es ging um diverse Themen und immer auch darum, bei den Teilnehmenden echtes Interesse zu wecken oder internationale Vergleiche, speziell zwischen Chile und den deutschsprachigen Ländern anzuregen. Bei diesen Gesprächen wurden Fehlerprotokolle aufgenommen und die wichtigsten Fehlgriffe der Lernenden festgehalten und klassifiziert, um sie am Ende zu quantifizieren. Dieser Prozess wird z.Zt. mit Studierenden der Universidad de Concepción wiederholt, um die Ergebnisse zu vergleichen und abzusichern.

Wir sind somit in der Lage, eine Art chilenische Fehlergeografie der DaF-Landschaft aufzustellen. Diese wollen wir auf dem Kongress bekanntgeben und mit den Teilnehmern in der Sektion diskutieren, um Vergleiche mit anderen Ländern und anderen Ausgangssprachen anzustellen. Wir führen diese Arbeit in Hinblick auf die Erstellung verschiedener Techniken zur Fehlerkorrektur durch. In unserem Vortrag wollen wir zum Schluss auch einen Blick darauf werfen und Vorschläge zur Sprachlernberatung fortgeschrittener Lernender machen.

Einsatzmöglichkeiten von Sprachcoaching im Bereich DaF in der Erwachsenenbildung

Frau Alesia Shopat¹

¹*Selbstständige/Privatdeutschlehrerin*

In der letzten Zeit nimmt das Interesse an Coaching im Bereich des Fremdsprachenlernens zu, unter anderem in der Erwachsenenbildung. Immer mehr Erwachsene erlernen eine Fremdsprache, weil die Sprache ein Schlüssel zu den besseren Arbeitsmöglichkeiten und einer höheren Lebensqualität ist. Auf dem Weg des Sprachenlernens brauchen Erwachsene Förderung nicht nur auf der Ebene der Sprache selbst, sondern auch auf der Ebene der Orientierung im Lernprozess, die solche Aspekte in sich einbezieht wie Lernerfahrungen erwachsener Lernender, Lernstrategien, die Selbstwahrnehmung, die Selbstreflexion u.a.m. Im Rahmen des Deutschunterrichts ermöglicht Coaching sowohl den Lernprozess selbst und die Rolle von Lehrenden, als auch die Rolle von Lernenden auf neue Art und Weise zu betrachten. Im Bereich der Lernermotivation bietet das Coaching eine reiche Palette an Instrumenten an, die Lerner auf ihren Lernprozess hin zu sensibilisieren und ihre Selbstverantwortung im Hinblick auf die entstehenden Resultate zu steigern vermögen.

Im Beitrag wird es zunächst dargelegt, von welchem Coachingverständnis die Autorin ausgeht, und zwar wie Sprachunterricht und Sprachcoaching ineinandergreifen. Darauf folgend wird es auf die Bereiche bzw. Ebenen eingegangen, in denen der Einsatz von Sprachcoaching im Deutschunterricht möglich ist. Anschließend werden Arten und Formen von Sprachcoaching beleuchtet sowie Techniken, mit denen Sprachcoaching im Unterricht eingesetzt wird. Schließlich wird die Anwendung der Coachingtechniken durch Fallbeispiele veranschaulicht.

Propädeutische Sprachlernberatung – Ergebnisse einer Begleitstudie zu Reflexionskompetenzen von Ratsuchenden und Beratenden

Frau Swetlana Meißner², Frau Melanie Brinkschulte¹

¹Universität Göttingen, Seminar für Deutsche Philologie, Abt. Interkulturelle Germanistik, ²Georg-August-Universität Göttingen

Die Universität Göttingen und das IKK Göttingen e.V. bieten für internationale Studienanwärter*innen Sprachlernberatungen an, die begleitend zu propädeutischen Deutschkursen als fakultatives Angebot zu den Schwerpunkten allgemeine Lernstrategien, Aussprache, Hör-Seh-Verstehen und Schreiben (inklusive Lesen) stattfinden. Die Sprachkurse bereiten Studienanwärter*innen von der Niveaustufe A1 bis C1 (GER) und einer Prüfungsvorbereitung auf gängige Hochschulzugangsprüfungen wie DSH oder TestDaF vor. Die Sprachlernberatungen unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung und Ausgestaltung der individuellen Lernprozesse und zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Ratsuchenden zur Reflexion über das eigene Lernen anregen. Damit können sich die Ratsuchenden ihrer individuellen Lernwege bewusst(er) werden, indem sie eigene verfügbare Ressourcen, wie z.B. Mehrsprachigkeit, für das Fremdsprachenlernen aufdecken, eine individuelle Sprachlernbewusstheit aufbauen und lernwirksame Sprachlernstrategien auf die Lernprozesse von Deutsch als Zielsprache transformieren. Die Beratenden stärken durch ihre Tätigkeit in Sprachlernberatungen ebenso ihre Reflexionsfähigkeit, indem sie Reflexionen über die Bewusstwerdungsprozesse der Ratsuchenden, aber auch über ihre Funktion als Berater*in sowie über die eigenen Handlungen und Entscheidungen in Sprachlernberatungsprozessen anstellen. Damit eignen sie sich für ihren späteren Beruf (z.B. als Lehrer*in) wichtige Professionskompetenzen an.

Das Projekt wird in Form einer Mixed-Methods-Begleitstudie erforscht, um die Entwicklung von reflektierenden Handlungen als einem zentralen Merkmal von Lernerautonomie näher bestimmen zu können. Methodisch wird inhalts- und gesprächsanalytisch vorgegangen, um die Realisierung reflektierender Handlungen in dem Diskurs einer Sprachlernberatung zu erfassen.

Im Vortrag werden wir das Projekt zu Sprachlernberatungen in seinem Handlungszusammenhang der sprachlichen Studienvorbereitung vorstellen, die Sprachlernberatung theoretisch verorten und die im Rahmen der Begleitstudie inhaltsanalytisch gewonnenen wertvollen Erkenntnisse zu Reflexionskompetenzen von Ratsuchenden und Beratenden vorstellen.

SCARF Modell von David Rock - Gebrauch und Relevanz für Sprachcoaching

Frau Vijayalakshmi Subramanian¹

¹*Freiberuflich tätig*

Das SCARF Modell wurde von David Rock als betriebswirtschaftliche Vorgehensweise entwickelt, mit der Unternehmen ihre Belegschaft optimal, mitarbeiterfreundlich und produktiv führen können. Es behandelt fünf Faktoren - Status, Certainty, Autonomy, Relatedness und Fairness.

Der Zweck dieser Untersuchung ist, die Erkenntnisse aus der Hirnforschung, auf der das SCARF Modell basiert, bei der Planung von Coaching-Sitzungen anzuwenden und deren positive Implikationen für Sprachcoaching zu evaluieren. Die Studie ist ein laufendes Projekt und umfasst Coachees aus unterschiedlichen Niveaustufen. Sie wird in drei Phasen durchgeführt.

1. Interviews mit den Coachees unter bestimmten Gesichtspunkten wie Motivation zum Deutschlernen, Zielvereinbarungen, Lernmethoden usw.
2. Beobachtungen während der Sitzungen und Erfassung der Daten nach ausgewählten Kriterien basiert auf dem SCARF Modell
3. Evaluierung der angewandten Methoden

Die Untersuchung bei der Stichprobengruppe stellt heraus, dass die Gewährleistung der SCARF Faktoren während der Coaching-Sitzungen positive Reaktionen auslösen und wichtige Faktoren sowohl für den Lernprozess als auch für den Lernerfolg sind. Bei Abwesenheit der SCARF Faktoren fühlt sich der Coachee bedroht, ist nicht mehr aufnahmefähig, ist desinteressiert und wartet auf das Ende der Sitzung (Flucht) oder stört den Coachingablauf (Angriff).

Es lohnt sich das Potential der SCARF Faktoren unmittelbar zum Zweck des Erfolgs im Sprachcoaching zu erforschen und auszuarbeiten.

Reden macht Spaß - wie man einen Wettbewerb ganz einfach organisieren kann - Praktische Hinweise!

Frau Una Byrne¹

¹*Presentation College Carlow*

Schüler und Schülerinnen wollen reden, aber haben oft keinen Mut. Sprachcoaching kann helfen, wenn man Schüler*innen ermutigen will, in einer Fremdsprache zu reden. Das Goethe Institut in Irland organisiert jedes Jahr einen Debattierwettbewerb. Ich habe mit meiner Schule öfters daran teilgenommen. Debattieren entwickelt viele Sprachfähigkeiten und ich wollte mehr jungen Leuten die Möglichkeit geben, an so einem Wettbewerb teilzunehmen. Die Idee war einen örtlichen, freundlichen Wettbewerb, an dem mehrere Schüler*innen aus verschiedenen Klassen und Schulen teilnehmen würden, zu organisieren. Mitglieder des irischen Deutschlehrerverbandes haben diskutiert warum und wie man sowas organisieren könnte.

Vier Schulen sind zusammengekommen und wir haben eine freundliche, zweistündige Redefeier gehabt. Ein Gastredner, Erfrischungen und die Presse sollen auch dabei sein. Wenn verschiedene Schulen zusammenkommen, können Schüler*innen und Lehrkräfte auch voneinander lernen. Alle Schüler*innen bereiten eine Rede vor und üben sie. In der Klasse / in der Mittagspause gibt es die Möglichkeit alle zu hören. In der Klasse gibt es damit einen Grund eine gewisse Zeit für Sprachberatung und Sprachcoaching zu geben. Extra Sprachberatung und Sprachcoaching ist dann besonders wichtig vor dem Finale, da jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin stolz auf sich sein will. Die Lehrkräfte und alle, die an dem Finale teilnehmen oder dabei sein dürfen, hören zahlreiche Reden über verschiedene Themen und kommen begeistert, ermutigt und enthusiastisch zurück. Im Vortrag werden die Planungsschritte der Redefeier, die Unterstützung der Schüler*innen und das Feedback der Lernenden vorgestellt.

Sprachcoaching und Lernberatung für erwachsene Kursteilnehmer*innen

Frau Karina Udaltsova¹

¹*Österreich Institut Moskau*

In der modernen Welt ist das Coaching ein fester Bestandteil in verschiedenen Bereichen wie z.B. in der Medizin, in der Wirtschaft und im Sport geworden. Auch der pädagogische Bereich bildet da keine Ausnahme.

In meinem Beitrag werde ich die Effektivität der Umsetzung der Beratungsmethoden des Sprachcoachings in der Unterrichtspraxis des Faches Deutsch als Fremdsprache hervorheben. Die Kursleiter*innen, die diese Methoden in ihrer Unterrichtspraxis berücksichtigen, können strukturierte Gespräche mit den Kursteilnehmenden führen, um das persönliche Lernziel der Sprachlernenden klarer zu machen, um sie dabei zu unterstützen, ihr Potenzial zu entfalten und um ihre Motivation zu steigern. Solche Gespräche sollen die Kursteilnehmenden zur Selbstreflexion und zur Selbstverantwortung anregen.

Weiterhin analysiere ich die typischen Schwierigkeiten der Deutschlernenden, wie ich sie am Österreich Institut Moskau kennengelernt habe, und präsentiere erfolgreiche Lernstrategien. Darüber hinaus führe ich Evaluierungskriterien für die Effektivität des Coachings an und beschreibe genau den Ablauf eines Coaching-Gesprächs.